

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 21 (1966)

Heft: 1

Artikel: Churchills Bedeutung als Exporthafen

Autor: Bernhard, Hans

Kurzfassung: Churchill's role as a port

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-47055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zug im Bahnhof
von Churchill



Verkehr, so daß die Schiffskapitäne behaupten, trotz der Gefahr benachbarter Eisberge, keine Route lieber zu befahren.

Distanz in Meilen von	nach Churchill	nach Montreal (Seeroute)
Saskatoon	810	2105
Regina	843	1990
Winnipeg	977	1633
Edmonton	1137	2424

In der Statistik kanadischer Städte mit über 1000 Einwohnern sucht man Churchill vergeblich; denn zur Zeit der Zählung befinden sich nur noch etwa dreißig Angestellte und Arbeiter im Dienste des *National Harbour Board*. Die übrigen Männer gehen Ende Oktober nach Hause und erhalten bis zum Juli Arbeitslosenunterstützung durch die Gesellschaft und den Staat. Auch haben sie während der kurzen Sommerzeit, wo ihnen nach allen Abzügen fast 400 Dollar im Monat verbleiben, für zusätzliche Selbsthilfe gesorgt.

Während der Winterzeit muß es in Churchill recht

einsam sein. Lange Nächte, stürmisches Wetter mit tiefen Temperaturen fesseln die Bewohner ans Haus. Dann ist Churchill wieder was es ehemals war — ein Außenposten der Zivilisation in den weiten Einöden des Kanadischen Schildes.

Summary

Churchill's role as a Port

The railroad connection from the Canadian grain producing areas to Churchill, a town on the Hudson Bay coast at the mouth of the Churchill river, resulted in that town's development as a grain transshipment point. Despite the fact that such shipments are possible for only three months each year, between 590 000 and 690 000 tons of grain are exported overseas annually. Recently, ore exports (particularly nickel) have also assumed importance.

But insofar as the Canadian «wild frontier» is concerned, Churchill remains an outpost!